

Protokoll der Sitzung vom 11.05.2023, 19:00 im DGH Gertenbach

Tagesordnung laut Einladung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.03.2022
3. Bericht über die Ortsvorstehersitzung vom 29.03.2023
4. Nachbearbeitung Soll/Ist der Antragstellungen vom 23.03.2023 an die Stadtverwaltung
5. Verschiedenes

Anwesende:

- Lothar Heuckeroth Gemeinsam für Gertenbach, Vorsitzender
 - Mario Ussia Gemeinsam für Gertenbach
 - Volker Bindbeutel Gemeinsam für Gertenbach
 - Doris Wolter SPD
 - Matthias Ullrich SPD, stv. Vorsitzender und Schriftführer
 - Helmut Herbort GRÜNE
- 6 Bürgerinnen und Bürger aus Gertenbach im Publikum

Florian Heuckeroth (Gemeinsam für Gertenbach) fehlt entschuldigt.

Übersicht zu den sich aus diesem Protokoll ergebenden Bitten an die Stadtverwaltung:

Thema:	TOP	Seite
Sanierung der Natursteinmauer Bahnhofstraße	4.1	2/3
Barrierefreier Zugang zum Gleis 1	4.1	3
ehem. AWO-Schulgarten „Am Kirchhof“	4.2	3/4
Grundstücksangelegenheit Wiese Ussia/Bolzplatz	4.5	4
Verkehrsberuhigung „Am Damm“	4.6	4
Gehwegpflaster Hübenthaler Str./Zum Anger	4.7	4
Verlegen des Ortsschildes Richtung Hübenthal	4.8	4
Verkehrssituation Hübenthaler Str./Zum Anger	4.9	4
Öffentliche E-Auto-Ladesäule	4.9	4
Heizungsmodernisierung DGH	4.9	4
Fangnetze Bolzplatz	4.9	4
Basketballkorb Bolzplatz	4.9	4
Säcke für Grünabfälle	5.1	4
Ortsschild Bahnhofstr.	5.2	5
Jalousie Turnhalle	5.4	5

Zu 1.: Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2.: Das Protokoll über die OB-Sitzung vom 23.03.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.: Lothar Heuckeroth berichtet über die **Ortsvorstehersitzung vom 29.03.2023**

3.1 In einigen Ortsbeiräten habe es **Rücktritte** gegeben und der Ortsbeirat Albshausen habe sich wegen der Querelen um die geplanten PV-Großanlagen sogar ganz aufgelöst.

3.2 Herr Siebold von der Touristinformation habe darum gebeten, dass weitere **Wanderwege** gemeldet/ausgewiesen werden.

Aus dem Gremium kommt der Vorschlag, den jüngst fertiggestellten Fußweg von Gertenbach nach Hübenthal als Wander- und Radweg zu nennen, einstimmig beschlossen.

Zudem habe Herr Siebold vorsorglich die Verkehrssicherungspflicht erwähnt, die grundsätzlich bei der Stadt liege. Sollte ein Wanderweg über Privatgrund führen, so wäre diese Pflicht vertraglich vom Grundstückseigentümer an die Stadt zu übertragen. Dieses Problem besteht für Gertenbach jedoch nicht, denn weder der bereits lange etablierte Rundwanderweg noch der o.a. Weg nach Hübenthal führen über Privatgrund.

3.3 Auch der **Hochwasserschutz** war Thema in der Ortsvorstehersitzung. Die Stadt appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, auch für ihre Privatgrundstücke geeignete Vorsorge zu treffen. Lothar Heuckeroth habe in der Sitzung zu diesem Thema gesprochen und bemängelt, dass kurz vor dem dritten Jahrestag des Hochwassers vom 15.06.2020 noch keine der angekündigten Baumaßnahmen auch nur begonnen, geschweige denn beendet sei. Nach seiner Einschätzung sei Hessen Mobil in dieser Angelegenheit der dickste Bremsklotz.

3.4 In der Sitzung wurden **neue Fließpfadkarten** vorgestellt, die zu sichten waren. Für Gertenbach konnte Lothar Heuckeroth feststellen, dass die neue Straße „Schlossblick“ noch nicht enthalten ist. Helmut Herbort schlägt vor, dass auch Ergebnisse der hydrologischen Gutachten in die Karten einbezogen werden. Lothar Heuckeroth hat die Ergänzung Schlossblick und H. Herborts Vorschlag bereits am Folgetag dieser OB-Sitzung an die Stadt weitergeleitet.

Zu 4.: Aus dem Protokoll zur Sitzung vom 23.03.2023 hatten sich einige Anfragen an die Stadt ergeben, zu deren Sachstand Lothar Heuckeroth wie folgt berichtet:

4.1 Am 18.04. habe Herr Oettling von der Bauverwaltung mitgeteilt, dass für die Sanierung der **Sandsteinmauer Bahnhofstraße** noch kein Förderbescheid vorliege, daher seien noch keine Maßnahmen möglich.

OB-Mitglied Helmut Herbort erklärt sich bereit, direkt bei Frau Valtink von der Förderstelle (Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung des Werra-Meißner-Kreises) nach dem Sachstand zu fragen und anschließend Kontakt zur Bauverwaltung aufzunehmen.

Das Ergebnis dieser Sachstandsanfrage und die Mitteilung an die Bauverwaltung lagen bereits vor Ausfertigung des Protokolls vor:

Nach Frau Valtinks Auskunft habe sie die Stadt am 14.03.2023 schriftlich um eine Priorisierungsliste der anstehenden IKEK-Projekte gebeten, da das Gesamtvolumen der Projekte die zur Verfügung stehenden Fördermittel erheblich übersteige. Diese Liste stehe noch aus. Per Mail vom 17.05.2023 bat Helmut Herbort die Stadt im Namen des OB eindringlich darum, diese Liste nunmehr zu erstellen und der Förderstelle vorzulegen. Zudem weist er auf die Dringlichkeit der Mauersanierung hin und bittet um Mitteilung an den OB, welchen Platz dieses Projekt in der Liste belegt.

Bereits am Tag der Fertigstellung dieses Protokolls lag die Antwort des Bürgermeisters auf H. Herborts Mail vor. Demnach stehe die Stellungnahme der Stadt zur Priorisierung der IKEK-Projekte für Montag, 22.05. im Magistrat zur Abstimmung und werde sodann der Förderstelle vorgelegt.

Kommentar des OB:

Dieses Beispiel zeigt wieder einmal die Auswirkungen mangelnder Transparenz des Verwaltungshandelns. Wenn Frau Valtink die Stadt am 14.03. zur Stellungnahme aufgefordert hat, so war dies bei unserer OB-Sitzung am 23.03. bereits bekannt. Ebenso weiß die Verwaltung, welche Priorität diese Angelegenheit bei uns genießt. Ein Satz über die Anforderung der Stellungnahme in der Sitzung vom 23.03., besser noch eine kurze Nachricht vor der Sitzung aber spätestens unmittelbar danach bzw. nach Erhalt unserer Mail vom 24.03. hätte genügt. Wir alle wären schlauer gewesen.

Zum **Ausbau des Bahnsteigzugangs** halte die Bahn laut Herrn Oettling einen zweiten Gehweg entlang der Mauer nach wie vor für erforderlich, der vorhandene Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite sei zu schmal. Zudem genieße das Projekt mit geplantem Gehweg eine höhere Priorität. Den für den Ausbau erforderlichen Grunderwerb wolle die Bahn mit den jetzigen Eigentümern selbst verhandeln, der Umweg über einen Ankauf durch die Stadt solle entfallen.

Der OB hält nach kurzer Diskussion an seiner Auffassung fest, dass ein zweiter Gehweg nicht erforderlich ist, da der vorhandene Gehweg normale Breite hat. Auch das Argument der höheren Priorität erscheint nicht nachvollziehbar. Zudem würde ein zweiter Gehweg mit dem sanierungsbedürftigen Teil der Sandsteinmauer kollidieren.

Die Stadt wird gebeten, sich unserer Auffassung anzuschließen und die Bahn zu bitten, den barrierefreien Zugang ohne zweiten Gehweg zu planen.

4.2 Die für den ehemaligen **AWO-Schulgarten am Kirchhof** beantragte Blühfläche soll eingerichtet werden, jedoch nur auf dem unteren Teil des Grundstücks, da der obere Teil wegen Hanglage dafür nicht geeignet sei und Rasenfläche bleiben soll. Dies teilte die Liegenschaftsverwaltung am 25.04. per Mail mit.

OB-Mitglied Helmut Herbort bemerkt hierzu, dass nach seiner Einschätzung durchaus das gesamte Grundstück für eine Blühfläche geeignet sei, was das Mähen einer Restfläche durch den Baubetriebshof überflüssig machen würde. Zudem sei es an der Zeit, die Maßnahme nunmehr umzusetzen.

Der OB bittet die Stadt darum, die zugesagte Blühfläche – möglichst für das gesamte Grundstück – zeitnah anzulegen.

4.3 Das fehlende Pflaster am Dorfplatz fällt nach Mitteilung der Bauverwaltung in die Verantwortung der Fa. Elektro-Würkner, die dort Leitungen verlegt hat. Die Firma wurde aufgefordert, das Pflaster innerhalb einer Frist von zwei Monaten fertigzustellen.

OB-Mitglied Matthias Ullrich berichtet, dass er sich am 11.05. telefonisch beim zuständigen Bauleiter der Fa. Würkner erkundigt habe. Demnach habe man das alte Pflaster herausbrechen müssen und nicht wiederverwenden können. Er sei noch auf der Suche nach passenden neuen Pflastersteinen und kündigte an, dass die Arbeiten voraussichtlich bis Ende Mai erledigt sein werden.

4.4 Zum Thema Hochwasserschutz berichtet Lothar Heuckeroth, dass laut einer Mitteilung Herrn Oettlings die Ausschreibungen für die Erweiterungen der Durchlässe für beide Bäche erfolgt seien und mit einer Ausführung ab Juni gerechnet werde.

4.5 Zum Teilgrundstückstausch Wiese Ussia/Bolzplatz kam keine Reaktion, ebensowenig zur ...

4.6 Verkehrsberuhigung „Am Damm“,

4.7 zum Gehwegpflaster Hübenthaler Str./Zum Anger

4.8 sowie zum Verlegen des Ortsschildes Richtung Hübenthal

4.9 Auch aus früheren Protokollen sind noch einige Anfragen unbeantwortet:

- Verkehrssituation Hübenthaler Str./Zum Anger (Sitzung v. 07.02.2023)
- Öffentliche E-Auto-Ladesäule (Sitzung v. 07.02.2023)
- Heizungsmodernisierung DGH (Sitzung v. 07.02.2023)
- Fangnetze auf dem Bolzplatz (Sitzung v. 24.03.2022, zuletzt angemahnt i.d. Sitzung v. 05.05.2022)

In dem Zusammenhang wurde noch vor der Fertigstellung dieses Protokolls bekannt, dass der **Basketballkorb** auf dem Bolzplatz **reparaturbedürftig** ist.

Die Stadt wird gebeten, die Reparatur des Korbes zu veranlassen.

Zu 5.: 5.1 In Kürze steht wieder die Bepflanzung der Blumenkübel am DGH an. Hierzu wurde von den freiwilligen Helferinnen festgestellt, dass die am DGH vorhandene Grüne Tonne für die Grünabfälle bei diesen Arbeiten nicht groß genug ist.

Die Stadt wird gebeten, zusätzlich Säcke für Grünabfälle zu liefern.

5.2 Immer wieder wird auf dem **Gehweg vor der alten Molkerei** Mündener Str. 24a (Sperr-) Müll abgestellt, so auch derzeit ein alter Schrank mit Zettel „zu verschenken“. Wir berichteten wiederholt darüber, zuletzt in der Sitzung vom 05.10.2022. Lothar Heuckeroth hat bereits vor Fertigstellung dieses Protokolls Kontakt zur Stadtverwaltung

zu diesem Thema aufgenommen. Frau Steidel sagte zu, den Grundstückseigentümer schriftlich zum Unterlassen solcher Ablagerungen aufzufordern.

5.3 OB-Mitglied Matthias Ullrich berichtet, dass das **Ortsschild Bahnhofstr.** seit einer Strauchschnittaktion im Februar verbogen sei und er bereits am 23.02. eine entsprechende Mängelmeldung an die Stadt gerichtet habe. Laut Mitteilung der Stadt vom 24.02. habe sie die Meldung zuständigkeitshalber an die Straßenmeisterei Witzzenhausen weitergeleitet. Der Mangel ist bis heute jedoch nicht beseitigt.

Der OB bittet die Stadt um Sachstandsanfrage bei der Straßenmeisterei und darum, der Bearbeitung dieser Angelegenheit Nachdruck zu verleihen. Rückmeldung an den OB wird erbeten.



Foto vom 21.02.2023

5.4 OB-Mitglied Matthias Ullrich berichtet, dass die automatische **Sonnenschutzjalousie** an der Westseite der **Turnhalle** monatelang defekt war und man beim Sport geblendet wurde. Telefonische Nachfrage bei der Stadt (Herr Bachmann) hatte am 13.04. ergeben, dass der Elektriker Michael Dörrig mit der Reparatur beauftragt sei. Auf Nachfrage beschied Herr Dörrig, dass er noch auf ein Ersatzteil warte. Herr Dörrig wurde gebeten, den Termin der Instandsetzung anzukündigen, denn Matthias Ullrich wollte bei dieser Gelegenheit besprechen, ob eine Installation mit manueller Eingriffsmöglichkeit machbar wäre, weil die Automatik bislang nicht immer bedarfsgerecht funktioniert hat.

Mittlerweile ist die Jalousie nun aber „heimlich“ repariert worden, funktioniert jedoch wie früher ausschließlich automatisch und nicht bei allen Lichtverhältnissen bedarfsgerecht. Erschwerend kommt hinzu, dass neben der direkten Sonne von Westen auch die Reflexion über eine große weiße Nachbarhauswand im Osten bisweilen problematisch ist.

Die Stadt wird gebeten, für die vorhandene Jalousie eine manuelle Eingriffsmöglichkeit nachzurüsten und auch an der Ostseite eine Schattierung zu installieren.

5.5 Die Erben der Witwe des früheren Ortsvorstehers **Otto Lepper** haben im Haus noch viele **alte Unterlagen** über Dorfgeschichte, Ortsbeirat u.a. gefunden und abgegeben. Lothar Heuckeroth hat diese vorläufig und weitestgehend ungesichtet im Dorfar- chiv Kienshof deponiert. Da auch Parteiunterlagen der SPD darunter sind, will Lothar Heuckeroth das aktive Gertenbacher SPD-Mitglied Hans-Werner Henze für diesen Teil der Unterlagen an einer Sichtung beteiligen.

5.6 Die **Bank am Ziegenbocksweg** ist noch immer nicht aufgestellt. Herr Wilhelm, dem die alte Bank wegen seiner großen Landmaschinen oft im Weg war, hatte darum gebeten, den neuen Standort ein wenig zu verlegen. Eines der Fundamente wäre dann neu zu setzen, woran er sich beteiligen will. Bisher wurde kein Termin dafür gefunden.

Auf Helmut Herborts Vorschlag erklärt sich Lothar Heuckeroth bereit, Herrn Wilhelm auf einen Termin innerhalb der nächsten vier Wochen festzulegen. Falls dies nicht gelingt, müsste die neue Bank auf die vorhandenen Fundamente gesetzt werden und hätte dann denselben Standort wie die alte Bank.

5.7 Der **Gertenbacher Bootsanleger** ist mittlerweile wieder eingesetzt und wird genutzt.

5.8 **Pfarrerin Heike H.-Fehling** geht demnächst in den **Ruhestand**. Am 15.07. findet um 17:00 h ein Abschiedsgottesdienst statt. Lothar Heuckeroth schlägt vor, ihr vom OB ein Abschiedsgeschenk zu machen, einstimmig beschlossen.

5.9 Die gehwegseitige **Tunnelwand der Bahnunterführung** am Kindergarten ist mittlerweile vom Malerbetrieb Peter Letsch unentgeltlich weiß gestrichen worden, Lothar Heuckeroth dankt ihm im Namen des OB.

5.10 Die zwei Plätze **Hol- und Bringzone am Kindergarten** reichen nicht aus, es werde nach wie vor oft auf den Gehwegen direkt vor dem Kindergarten oder den gegenüberliegenden Garagen geparkt. Aus dem Gremium kommt der Vorschlag, die Zone um zwei Plätze zu erweitern. Auch hierzu hat Lothar Heuckeroth bereits am Folgetag der Sitzung beim Ordnungsamt nachgefragt und von Herrn Kreßner die Zusage erhalten, dass Markierungen für zwei weitere Plätze bestellt werden.

5.11 OB-Mitglied Mario Ussia berichtet, dass der **Gehweg in der Siedlerstr. 1-7** in derart schlechtem Zustand sei, dass eine Fußgängerin mit Rollator sogar bereits auf die Fahrbahn ausweiche. Auf den Vorschlag aus dem Gremium erklärt sich Mario Ussia bereit, eine entsprechende Mängelmeldung bei der Stadt einzureichen.

5.12 Der Vorsitzende Lothar Heuckeroth meldet sich für die Zeit vom 13.05. bis 29.05. in den Urlaub ab.

Weitere Themen kommen nicht zur Sprache, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 20:27 Uhr



(Matthias Ullrich)

stv. Ortsvorsteher und Schriftführer